

Kantone

Tessin

Der Tessiner Kantonsarzt Giorgio Merlani sieht Verlangsamung der Ausbreitung und stellt nach vierwöchigem Kampf gegen das Coronavirus eine Verlangsamung der Ausbreitung fest. Diese führt er auf die Restriktionen im öffentlichen Leben zurück.

Basel: Das Universitätsspital Basel hat eigenen Corona Test entwickelt. Einen Test der ohne die vorgefertigten Testkits der Industrie auskommt.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/kampf-dem-coronavirus-mangelware-testkits-basler-unispital-bietet-loesung-an>

Wallis: Der Bundesrat will Verbier nicht unter Quarantäne stellen. Erfahrungen in anderen Ländern habe gezeigt, dass dies zu Suizidgedanken oder häuslicher Gewalt führen kann.

<https://www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/corona-uebersicht-kanton-vs-so-reagiert-verbier-auf-den-bundesratsentscheid>

St. Gallen

Drei Zentren für Corona-Patienten. Der Kanton St.Gallen baut im Moment drei Konsultationszentren für Corona-Patientinnen und Patienten auf. Diese entstehen im Raum Sarganserland, See-Gaster und St.Gallen.

Appenzell Ausserrhoden

Spital Herisau wird zum COVID-Spital. In Teufen entsteht ein Corona-Testzentrum.

Positive Corona-Fälle

Regierungsrat Urs Hofmann und Polizeikommandant Michael Leupold positiv getestet.

Der Aargauer Regierungsrat Urs Hofmann ist am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Auch der Aargauer Polizeikommandant Michael Leupold hat das Virus. Regierungsrat Hofmann und Polizeikommandant Leupold befänden sich in Selbstisolation, es gehe ihnen den Umständen entsprechend gut, teilte die Aargauer Staatskanzlei mit. Diverse Personen, die mit ihnen Kontakt hatten, befinden sich in freiwilliger Selbstquarantäne. Hofmann unterzog sich am Montag aufgrund gewisser Krankheitssymptome einem Coronavirus-Test. Dieser verlief positiv.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung/medienmitteilung_n/mediendetails_139258.jsp

SRF-Moderator in Quarantäne

Der SRF-Moderator Mario Grossniklaus wird vorerst keine Coronavirus-Sondersendungen mehr moderieren. Er hatte am vergangenen Freitag Kontakt zum Aargauer Regierungsrat Urs Hofmann, der mittlerweile positiv auf das Virus getestet wurde.

Quarantäne

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) muss sich in der Corona-Krise nun selbst in häusliche Quarantäne begeben.

<https://www.nordkurier.de/politik-und-wirtschaft/angela-merkel-muss-in-haesusliche-quarantaene-2238812603.html>



Wirtschaft

Helvetic Airways legt gesamte Flotte still

Die Fluggesellschaft Helvetic Airways leidet stärker als zuvor gedacht unter dem Nachfrageeinbruch aufgrund der Corona-Krise. Nach Stellenstreichungen erfolgt nun die Stilllegung der gesamten Flotte.

Gemüseproduzenten in Not

Coronakrise fehlen Erntehelfer. Viele Beerenproduzenten und Gemüsebauern stehen vor einer ungewissen Zukunft. Bei der Arbeit auf den Feldern und in den Treibhäusern sind sie auf Erntehelfer aus dem Ausland angewiesen. Die meisten davon stammen aus Osteuropa.

Kinderbetreuungsstätten

Wenn die Kinderkrippen geschlossen sind, kommen keine Elternbeiträge rein. Das stellt die Institutionen vor existenzielle Probleme.

Die Schweizer Wirtschaft wird wegen des Coronavirus im ersten Halbjahr 2020 in eine Rezession schlittern.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) hat die Konjunkturprognose stark nach unten korrigiert, sagt Eric Scheidegger, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik beim Seco. Aber: "Die Prognose-Unsicherheit ist ausserordentlich hoch", sagt er. Erwartet werden eine Arbeitslosigkeitsquote von 2,8 Prozent für 2020 und ein Rückgang des BIP um minus 2,8 Prozent auf -1,3 Prozent.

Vorsicht

Die Corona-Krise ist hochdynamisch. Was gestern gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse oder politische Einschätzungen waren, ist heute oft schon nicht mehr aktuell. Auch Gerüchte und Falschnachrichten kursieren. Wir geben einen Überblick über Faktencheck-Portale und Anlaufpunkte für wissenschaftliche Studien.
<https://netzpolitik.org/2020/geruechte-fake-news-und-voreilige-wissenschaft-in-corona-zeiten/>

Achtung

Coronavirus ruft Betrüger auf den Plan

Die Kantonspolizei Zürich hat am Freitagvormittag im Bezirk Winterthur einen Mann sowie eine Frau verhaftet, welche sogenanntes «Virenvernichtungsmittel» anboten.
<https://www.landbote.ch/winterthur/coronavirus-ruft-betrueger-auf-den-plan/story/18981430>

Öffentliche Kommunikation

Es muss in allen Fällen mit steigender medialer und politischer Aufmerksamkeit sowie Falschmeldungen insbesondere in den Social Media gerechnet werden.

Fragen, die sich Unternehmen stellen sollten:

- Wie haben Sie Ihr internes Vorgehen und die Kommunikation (intern und extern) geregelt bei einem COVID-19 positiven Mitarbeitenden?
- Aus unseren Firmen, die wir begleiten kommen mehr und mehr Rückmeldungen, dass z.T. grosse Angst herrscht. Angst vor Arbeitsverlust, Angst vor Ansteckung, Angst um die Familie – wie stellen Sie sicher, dass diese Angst die normale Arbeitstätigkeit nicht lähmt?
- Wie wird die Informationsflut gefiltert und auf das Wesentliche für das Unternehmen stufengerecht reduziert?
- Wie ist Ihre Ablösung, bzw. Ihr Ausfall (z.B. bei Quarantäne, Selbstisolation) geregelt?

**Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.
Mit Sicherheit.**

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Blick auch auf positive Sachen zu richten.**

Im Appenzell arbeiten eine Bierbrauerei und eine Kosmetikfirma zusammen und stellen Desinfektionsmittel her. Auch das Verpackungsmaterial stammt aus der Ostschweiz.

<https://www.tagblatt.ch/wirtschaft/desinfektionsmittel-aus-alkohol-der-fuer-whisky-vorgesehen-war-so-spannen-die-urnaescher-kosmetikfirma-swifiss-und-die-brauerei-locher-zusammen-ld.1206748?reduced=true>



Metin Ceylan von der Swifiss-Geschäftsleitung begutachtet Flaschen mit Desinfektionsmittel.

Bild: Ralph Ribi (Urnäsch, 25. März 2020)